Kreispolizeibehörde Steinfurt **Stand: 09.08.2017**

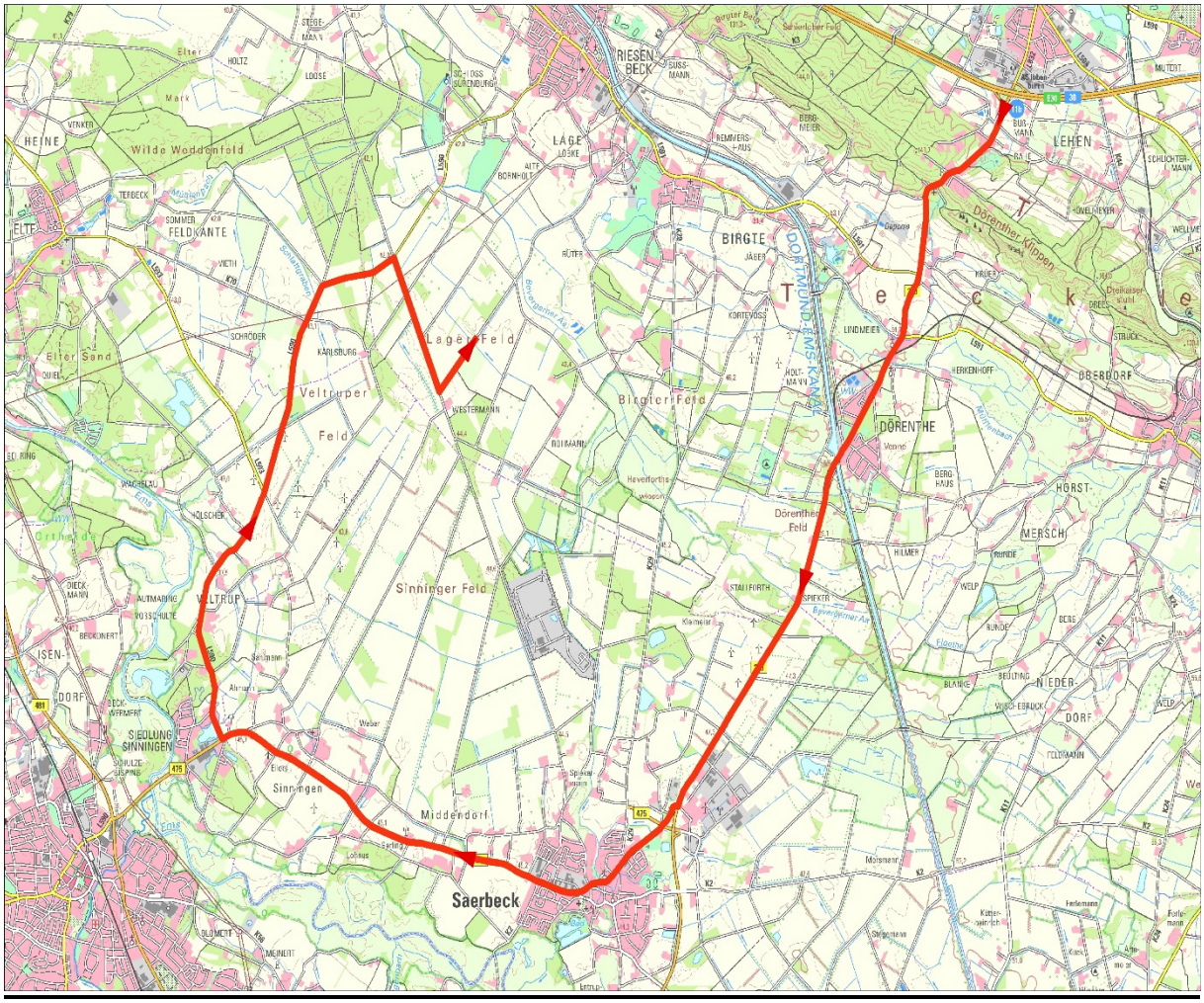
-Direktion Verkehr-

Private Begleitung von Großraum- und Schwertransporten

Streckenauflagen **Fahrstrecke 17**

Die Fahrstrecke darf nur in der Zeit von 02:00 - 06:00 Uhr befahren werden.

BAB 30 AS Ibbenbüren bis 48369 Saerbeck, Schuldamm, WP Sinninger Feld und 48477 Hörstel-Riesenbeck Jacksonweg, WP Lager Feld



Vorbemerkung:

Ausgangspunkt der **GST** ist die Abfahrt von der BAB 30 AS Ibbenbüren.

Die **GST** fahren im Konvoi mit bis zu zwei Fahrzeugen.

Fahrstreckenbeschreibung:

Die Fahrtstrecke führt ab der BAB AS Ibbenbüren auf der bevorrechtigten B219. Nach ca. 12 km biegen die Transporte in die B475 ein.

Auf einer Länge von 7,1 km fährt der **GST** auf der B475 durch die Ortslage Saerbeck bis zur Einmündung mit der L593. Im Verlauf der Querung der OL Saerbeck werden zwei Kreisverkehre überfahren.

Bis zur Kreuzung mit der L593/L590 befindet sich der **GST** auf der bevorrechtigten Fahrbahn.

Es münden einzelne Einmündungen auf die zum Großteil gerade verlaufende Landstraße, die allesamt aufgrund vorfahrtregelnder Verkehrszeichen untergeordnet sind.

Nach ca. 3,2 km fährt der **GST** gerade in die L590 ein. Der **GST** bleibt auf einer Länge von 3,6 km auf der L590 bis zur Einmündung nach rechts in den Jacksonweg.

Nach ca. 1,7 km erfolgt die Einfahrt des **GST** nach links in den Lager Damm zum WP Lager Damm. Nach ca. 800 m ab der Kreuzung mit dem Lager Damm fährt der **GST** nach rechts in den Schuldamm ein – Zufahrt zum WP Saerbeck Sinninger Feld. Zufahrt über einen Feldweg zum Wöltendamm.

Allgemeine Auflage:

Sobald **GST** die BAB A 30 verlässt, sind nachfolgend beschriebene Streckenauflagen (A-J) **zwingend** zu beachten.

Darüber hinaus ist eine Kommunikation der eingesetzten Fahrzeuge (**Bfz1, Bfz2, Bfz3, GST, Bfz4**) untereinander, sowohl über **betriebsinternen Funk und zusätzlich über Mobiltelefon** auf der gesamten Strecke zu gewährleisten.

Die beschriebenen Kommunikationsmöglichkeiten sind vor Fahrtbeginn hinsichtlich ihrer Funktionalität durch Sprechproben zu überprüfen.

Sämtliche Erreichbarkeiten sind durch die jeweiligen Fahrzeugführer untereinander auszutauschen.

Bei einer Restfahrbahnbreite, die einen Begegnungsverkehr ausschließt, muss eine Ausweichmöglichkeit für entgegenkommende Verkehrsteilnehmer oder aber für **GST** zwingend vorhanden sein.

Bei Transporten, die im Zeitraum Oktober bis April (Winterhalbjahr) durchgeführt werden, ist vor Fahrtbeginn die komplette Fahrstrecke hinsichtlich ihrer Befahrbarkeit (Schnee, Nebel, Glatteis) zu überprüfen.

Bei Witterungsverhältnissen die eine Transportdurchführung nicht erlauben ist **GST** an geeigneter Stelle abzustellen.

Streckenauflagen:

A: BAB 30 AS Ibbenbüren aus FR Amsterdam kommend

Ggfs. muss an dieser Örtlichkeit das VZ 222-20 „Rechts vorbei“ auf der Mittelinsel der Autobahnauffahrt durch einen Montagewagen demontiert und nach Passieren des GST wieder montiert werden.

Bfz1 sperrt an der Abfahrt im Verlauf der B219 den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer aus FR Saerbeck kommend und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Am Fahrzeug befindet sich fest angebracht zu allen Seiten sichtbar der Schriftzug „Schwertransport“.

Bfz2 sperrt an der Abfahrt im Verlauf der B219 den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer aus FR Ibbenbüren kommend schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

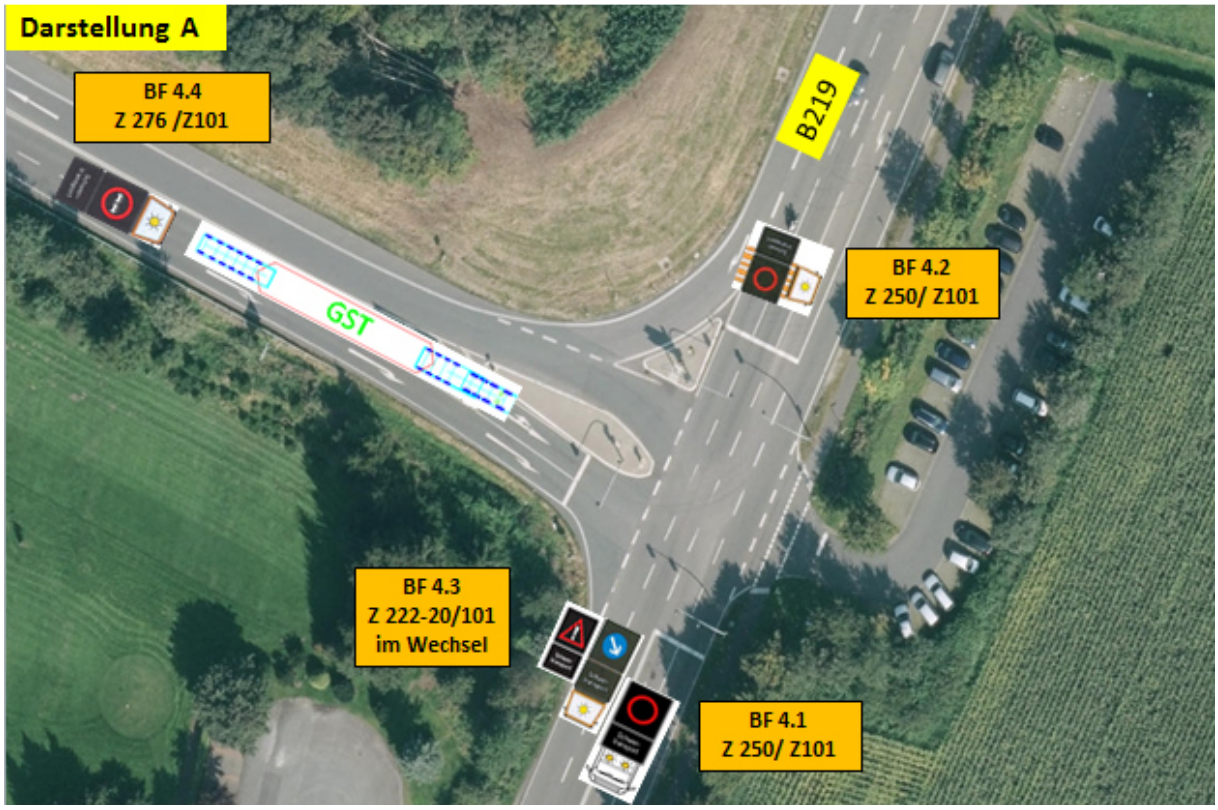
Am Fahrzeug befindet sich fest angebracht zu allen Seiten sichtbar der Schriftzug „Schwertransport“.

Bfz3 fährt unmittelbar vor **GST** und VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Am Fahrzeug befindet sich fest angebracht zu allen Seiten sichtbar der Schriftzug „Schwertransport“.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art) und zeigt den Hinweis „Schwertransport“.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.



B: **BAB 30 AS Ibbenbüren Abfahrt aus FR Osnabrück kommend**

Ggfs. muss an dieser Örtlichkeit das VZ 222-20 „Rechts vorbei“ auf der Mittelinsel der Autobahnauffahrt durch einen Montagewagen demontiert und nach Passieren des GST wieder montiert werden. Transporte befahren den Kreisverkehr im GEGENVERKEHR.

Bfz1 sperrt an der Einmündung B219 den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer aus FR Saerbeck kommend und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz2 sperrt an der Einmündung B219/Maybachstraße die Ausfahrt des Tankstellengeländes für Verkehrsteilnehmer und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz3 sperrt an der Einmündung B219/Münsterstraße den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer aus FR Ibbenbüren kommend und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art) und zeigt den Hinweis „Schwertransport“.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

GST biegt nach den erfolgten Sperrmaßnahmen durch den Gegenverkehr nach links ab.

Bfz1, Bfz2 und Bfz3 fahren unmittelbar vor **GST**

Bfz1 schaltet dabei VZ 274 (60 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz2 schaltet VZ 264 (40 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz3 schaltet VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art) und zeigt den Hinweis „Schwertransport“ am Fzg. Er fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Die B219 ist hier breit ausgebaut mit einem Seitenstreifen und bietet sowohl für entgegen kommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** ausreichende Ausweichmöglichkeiten.

Der **GST** folgt dem Verlauf der B219 über die beampelte Auffahrt der BAB 30 FR Osnabrück hinaus.

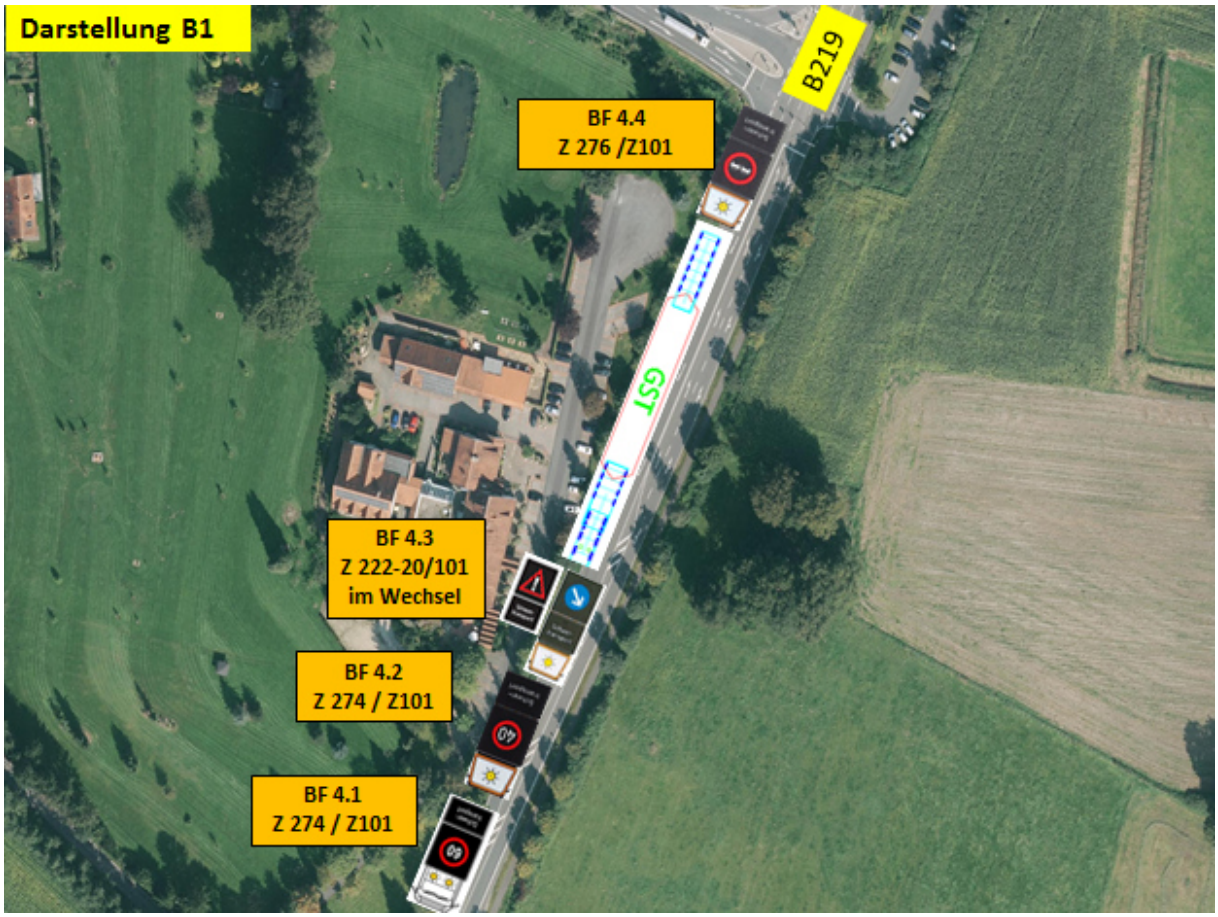
Er überquert diese bei Grünlicht und stoppt hinter der Einmündung am rechten Fahrbahnrand.

Bfz3 stoppt unmittelbar vor **GST** und schaltet VZ 101 (Gefahrstelle), VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

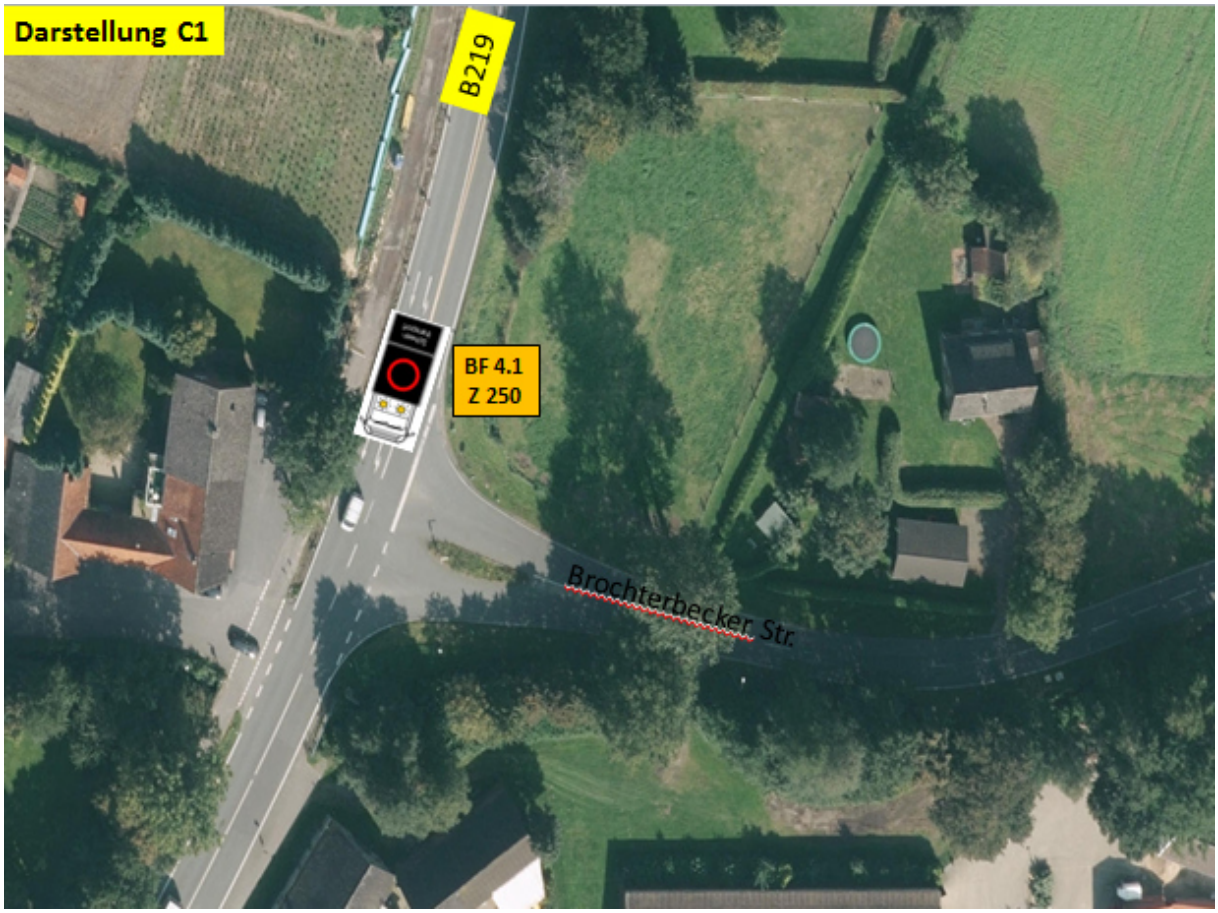
Bfz4 positioniert sich so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommende Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.

An dieser Örtlichkeit besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.



C: BAB 30 AS Ibbenbüren über die Einmündung L 591/Riesenbecker Str. bis zur Einmündung B 219/L 591 Brochterbecker Straße

Bfz1 fährt über die B219 ca. 3500m voraus und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen und hält an der Einmündung B219/L591 Brochterbecker Straße.



Hat **Bfz1** die Einmündung erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz1 sperrt an der Einmündung den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Ibbenbüren und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

An der Einmündung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer, als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Bfz2 fährt über die B 219 ca. 2700m voraus und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen und hält an der Einmündung B 219/L 591 Riesenbecker Straße.

Hat **Bfz2** die Einmündung erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz2 sperrt an der Einmündung den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer aus FR Riesenbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz2 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

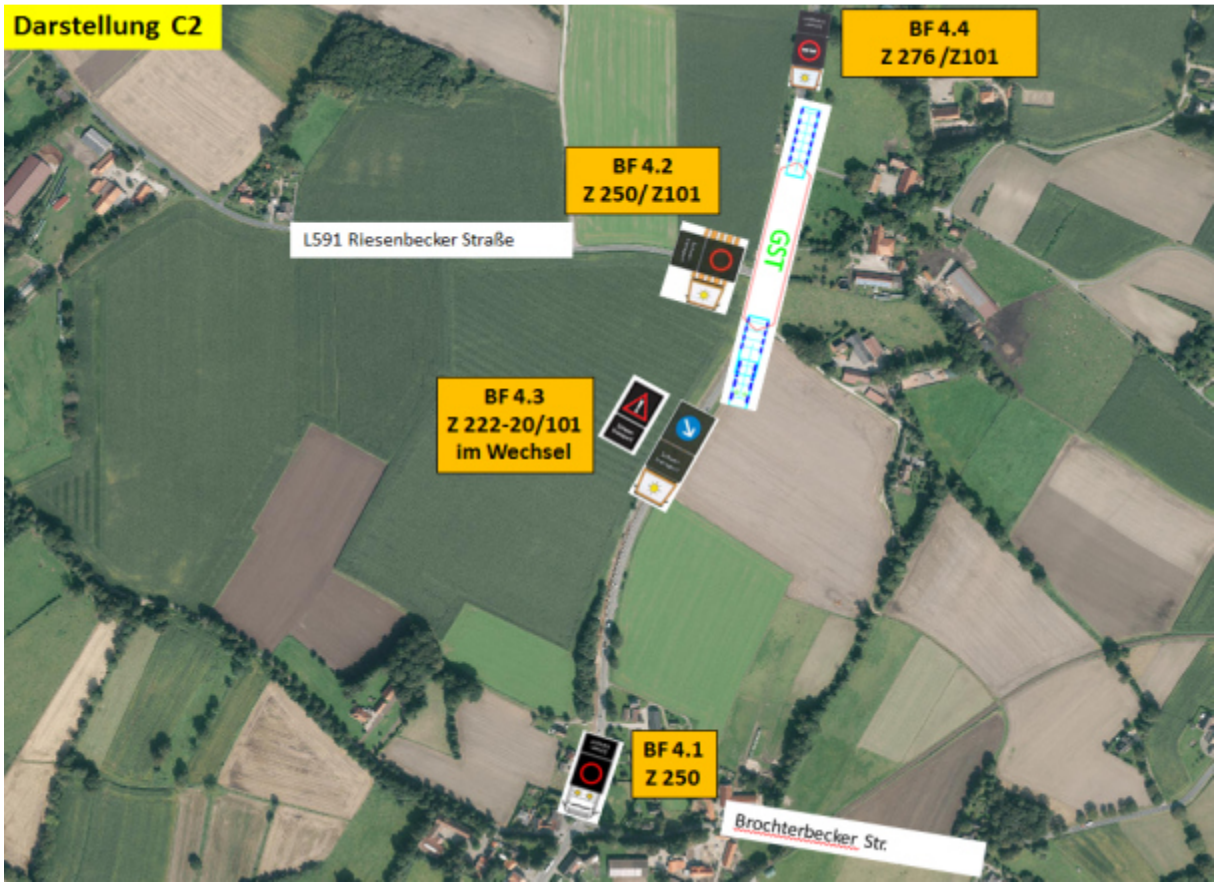
An der Einmündung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

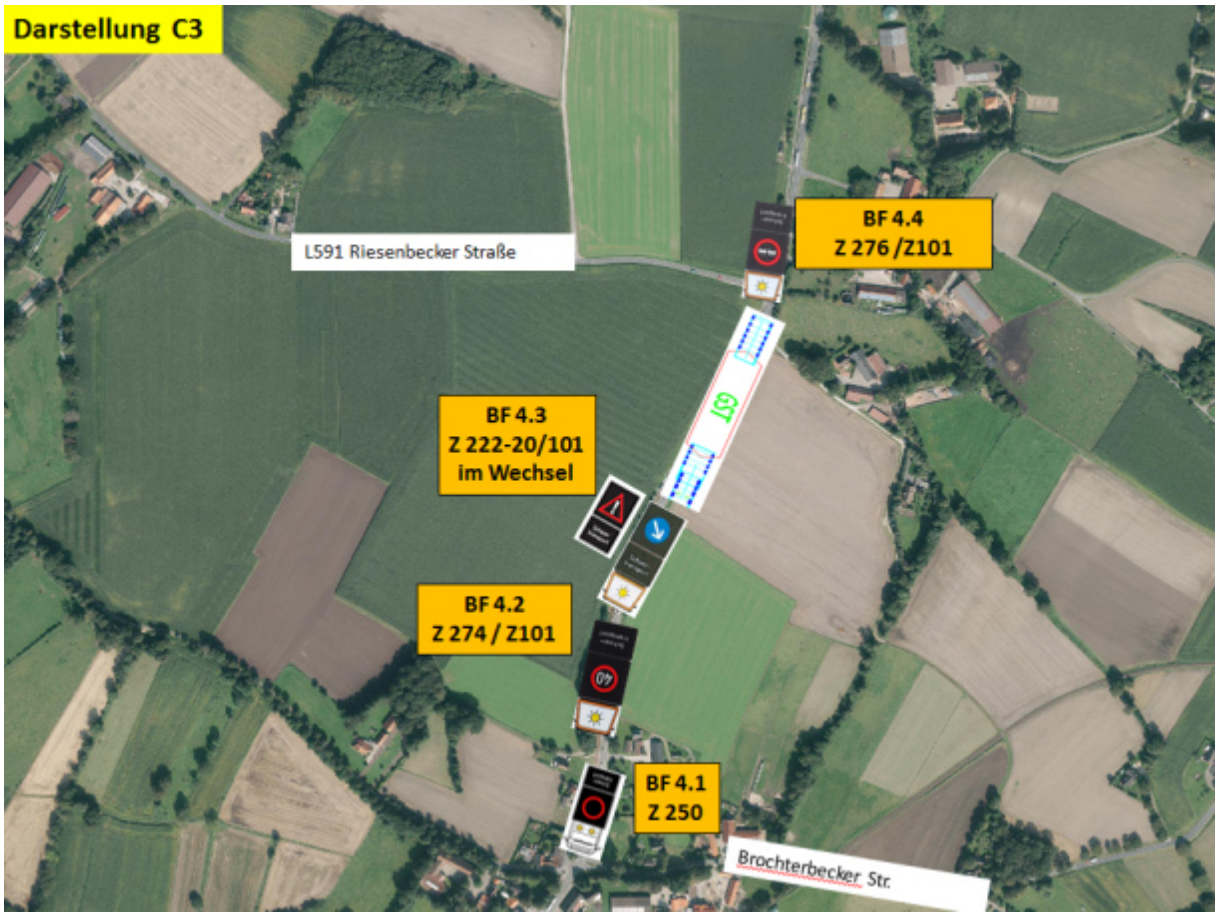
Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz 3 und Bfz 4 hat vor der <u>Weiterfahrt</u> eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen der Bfz 1 und Bfz 2 zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis zur Einmündung B 219/L 591 Brochterbecker Straße.

Bfz3 fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). **Bfz4** fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.





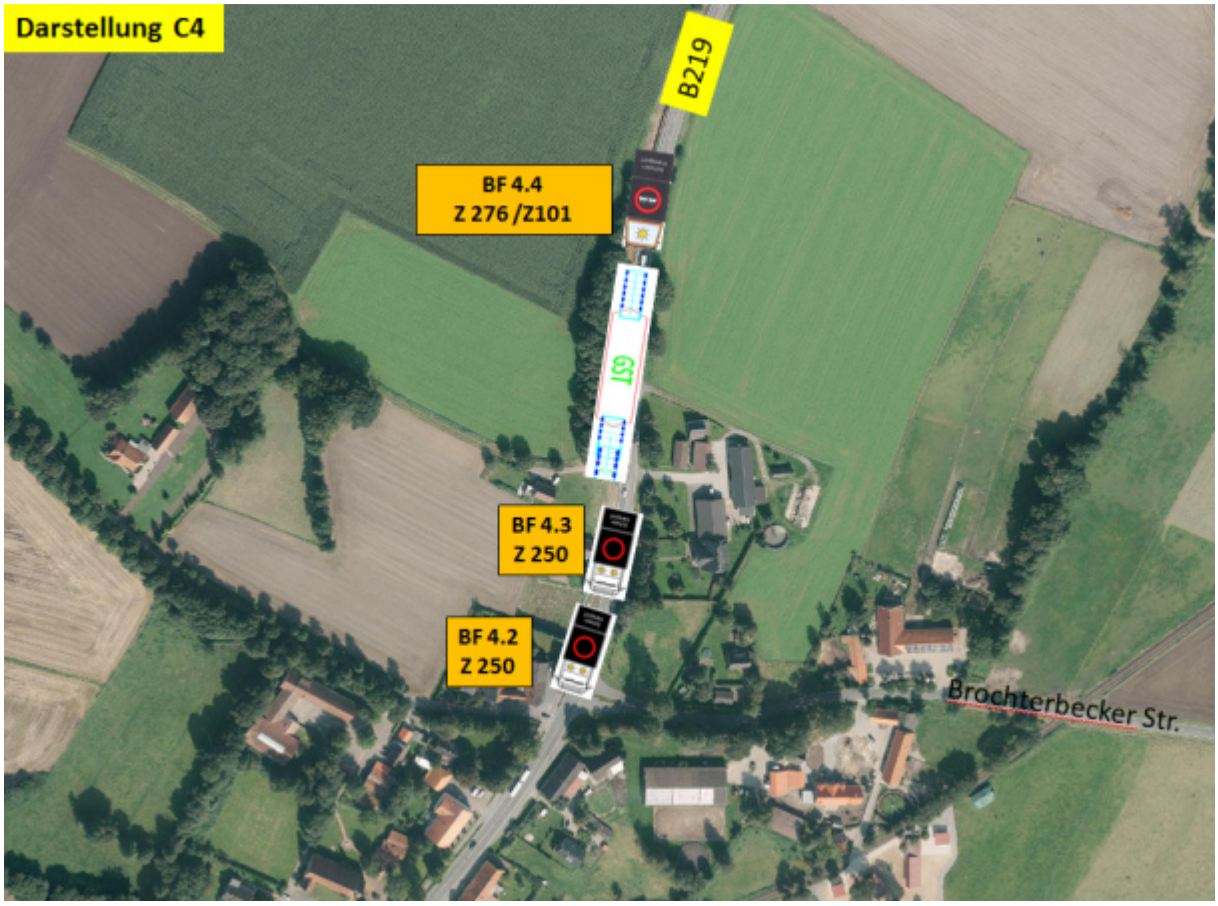
Nach Passieren der Einmündung B219/L591 Riesenbecker Straße setzt sich **Bfz2 vor Bfz3** und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Hat **GST** die Einmündung B219/L591 Brochterbecker Straße erreicht, stoppt dieser am rechten Fahrbahnrand.

Bfz2 und Bfz3 stoppen unmittelbar vor **GST**, sperren bis zur Weiterfahrt den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in Rtg. Ibbenbüren und schalten VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für Kfz aller Art), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz4 positioniert sich so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommender Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.



<u>D:</u> **<u>Einmündung B 219/L 591 Brochterbecker Straße über die Einmündung B 219 Boschstraße bis zur Abbiegung B219 / B475</u>**

Bfz1 fährt durch die Ortslage Dörenthe, über die Kanalbrücke Dortmund-Ems-Kanal auf der zum größten Teil geraden Strecke ca. 6,2 km in Rtg. Ortslage Saerbeck bis zur Ausfahrt B219/B475 voraus und schaltet VZ 274 (i.g.O 40 km/h, a.g.O 60 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz1** die Einmündung B475 erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz1 sperrt an der Einmündung den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Ibbenbüren und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

An der Einmündung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer, als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Bfz2 fährt über die B 219 ca. 5,6 km voraus und schaltet VZ 274 (i.g.O 40 km/h, a.g.O 60 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen und hält an der Einmündung B219/ Boschstraße.

Hat **Bfz2** die Einmündung erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz2 sperrt an der Einmündung den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer aus der Boschstraße und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz2 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fzg.-Art und Hersteller, Farbe).

An der Einmündung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz3 und Bfz4 hat vor der <u>Weiterfahrt</u> eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen der Bfz1 und Bfz2 zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis zur Ausfahrt B219/B475.

Bfz3 fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Im Bereich der Kanalbrücke schaltet **Bfz3** kurzzeitig VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für KFZ aller Art) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Nach dem Passieren der Kanalbrücke bis zur Ausfahrt B219/B475 schaltet das **Bfz3** wieder VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art) und zeigt den Hinweis „Schwertransport“ am Fahrzeug. **Bfz4** fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Das **Bfz4** muss vor der Kanalbrücke den Abstand zum **GST** so groß halten, dass der **GST** in Alleinfahrt die Brücke befahren kann.

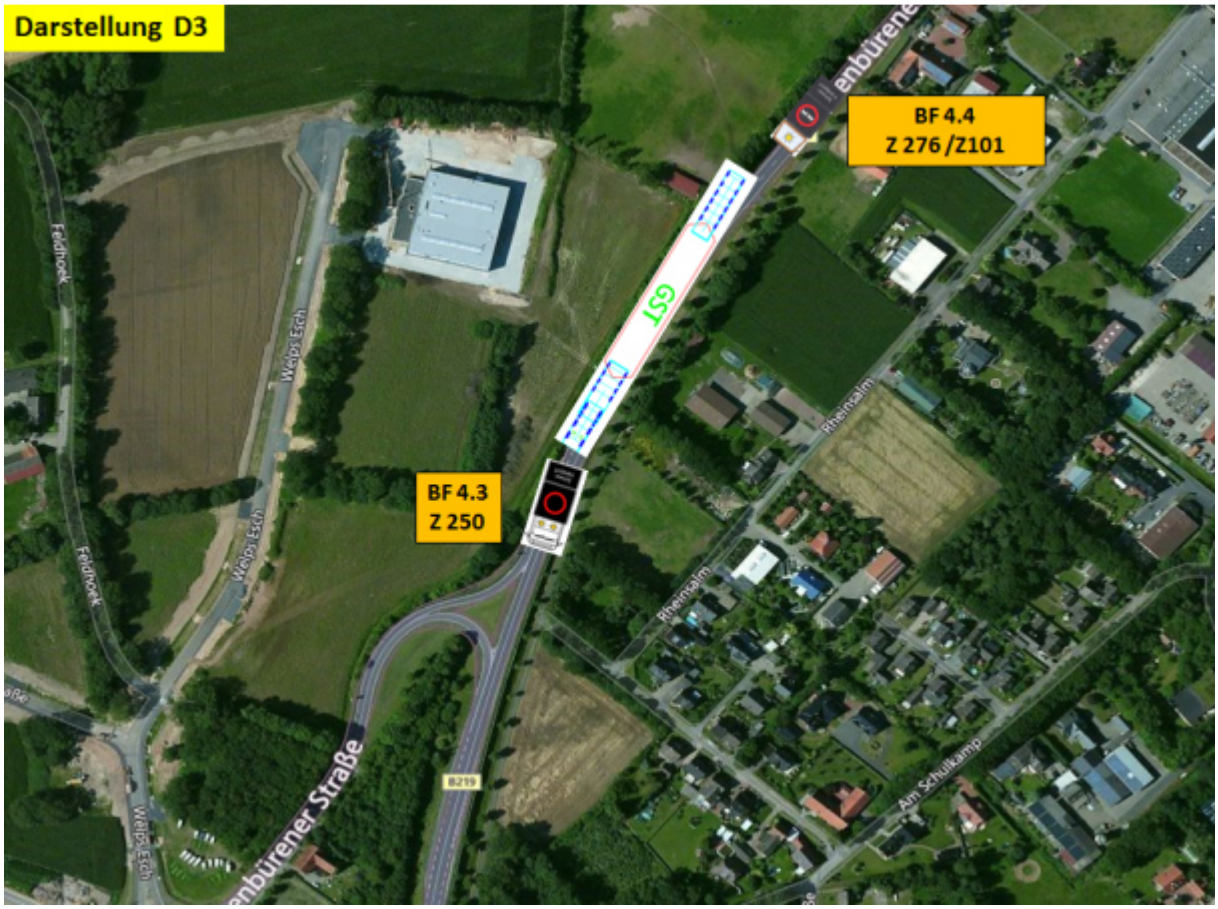
Nach Passieren der Einmündung B 219/Boschstraße setzt sich **Bfz2 vor Bfz3** und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Hat **GST** die Einmündung B219/ B475 erreicht, stoppt dieser am rechten Fahrbahnrand in der Ausfahrt.

Bfz3 stoppt unmittelbar vor **GST** und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für Kfz aller Art), VZ 101 (Gefahrenstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz 4 positioniert sich so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommender Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.



E: **Ausfahrt B 219/B475 zum Kreisverkehr B475/Welps Esch/Saerbecker Straße**

Bfz1 fährt über die Ausfahrt, durch den Kreisverkehr bis ca. 200 m in die B 475/Ibbenbürener Straße in FR Saerbeck voraus und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz1** den Standort in der Ortslage Saerbeck erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz1 sperrt die B 475 für Verkehrsteilnehmer aus FR Saerbeck kommend und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

An dem Kreisverkehr besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Bfz2 fährt über die Ausfahrt in den Kreisverkehr und sperrt diesen unmittelbar nach der Einmündung B475/Hahnstraße für Verkehrsteilnehmer in FR Greven und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz2 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

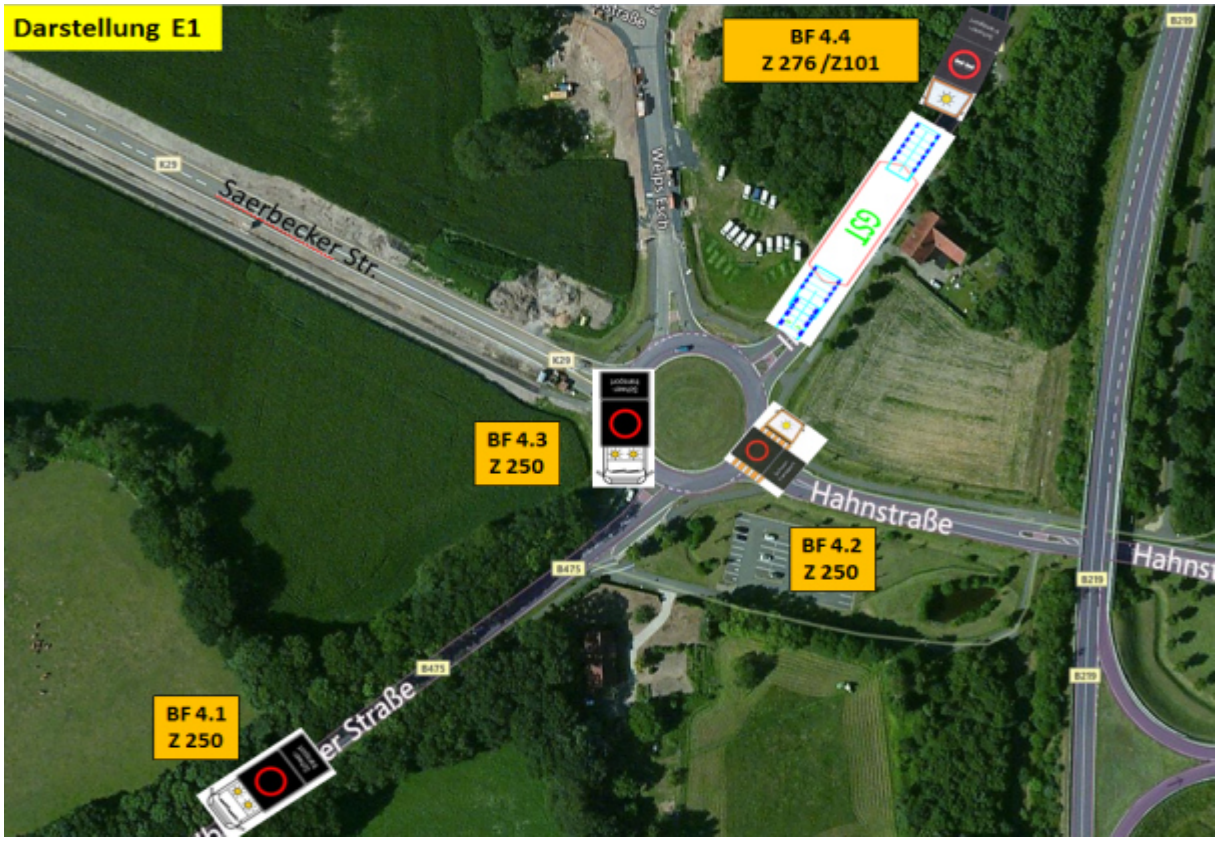
An dem Kreisverkehr besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz3 und Bfz4 hat vor der <u>Weiterfahrt</u> eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 und Bfz2 zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis unmittelbar vor dem Kreisverkehr B475/Welps Esch/Saerbecker Straße.

Hat **GST** den Kreisverkehr erreicht, stoppt dieser davor.

Bfz 3 fährt im Kreisverkehr bis unmittelbar hinter die Einmündung Saerbecker Str und sperrt den Kreisverkehr für Verkehrsteilnehmer in FR Saerbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.



Sobald sich im Kreisverkehr kein Verkehrsteilnehmer mehr aufhält folgt **GST Bfz1** durch den Kreisverkehr B475/Welps Esch/Saerbecker Straße über die Gegenfahrbahn und stoppt unmittelbar nach dem Kreisverkehr am rechten Fahrbahnrand.

Bfz3 fährt beim Passieren des Kreisverkehres sofort wieder vor GST.

Bfz3 stoppt unmittelbar vor **GST** und schaltet VZ 101 (Gefahrstelle) VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz 4 positioniert sich so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommender Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.

Auf den Mittelinseln und am Kreisverkehr in FR Saerbeck müssen VZ durch einen Montagewagen demontiert und nach Passieren des GST wieder montiert werden.

F: Kreisverkehr B475/Industriestraße/Emsdettener Straße

Bfz1 fährt in Saerbeck voraus und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz1** den Kreisverkehr in der Ortslage Saerbeck erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz1 sperrt am Kreisverkehr B475/Industriestr/Emsdettener Straße den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Ibbenbüren und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

An dem Kreisverkehr besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Bfz2 fährt in Saerbeck bis zur Kreuzung Riesenbecker Str/Heckebaum voraus und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz2** die Kreuzung erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz2 sperrt an der Kreuzung den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Ibbenbüren und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz 2 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

An der Kreuzung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz3 und Bfz 4 hat vor der <u>Weiterfahrt</u> eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 und Bfz2 zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis zur Ortslage Saerbeck **Kreisverkehr B475/Industriestraße/Emsdettener Straße.**

Bfz3 fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Nach Passieren der Kreuzung B 475/Riesenbecker Straße/Heckebaum setzt sich **Bfz2 vor Bfz3** und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

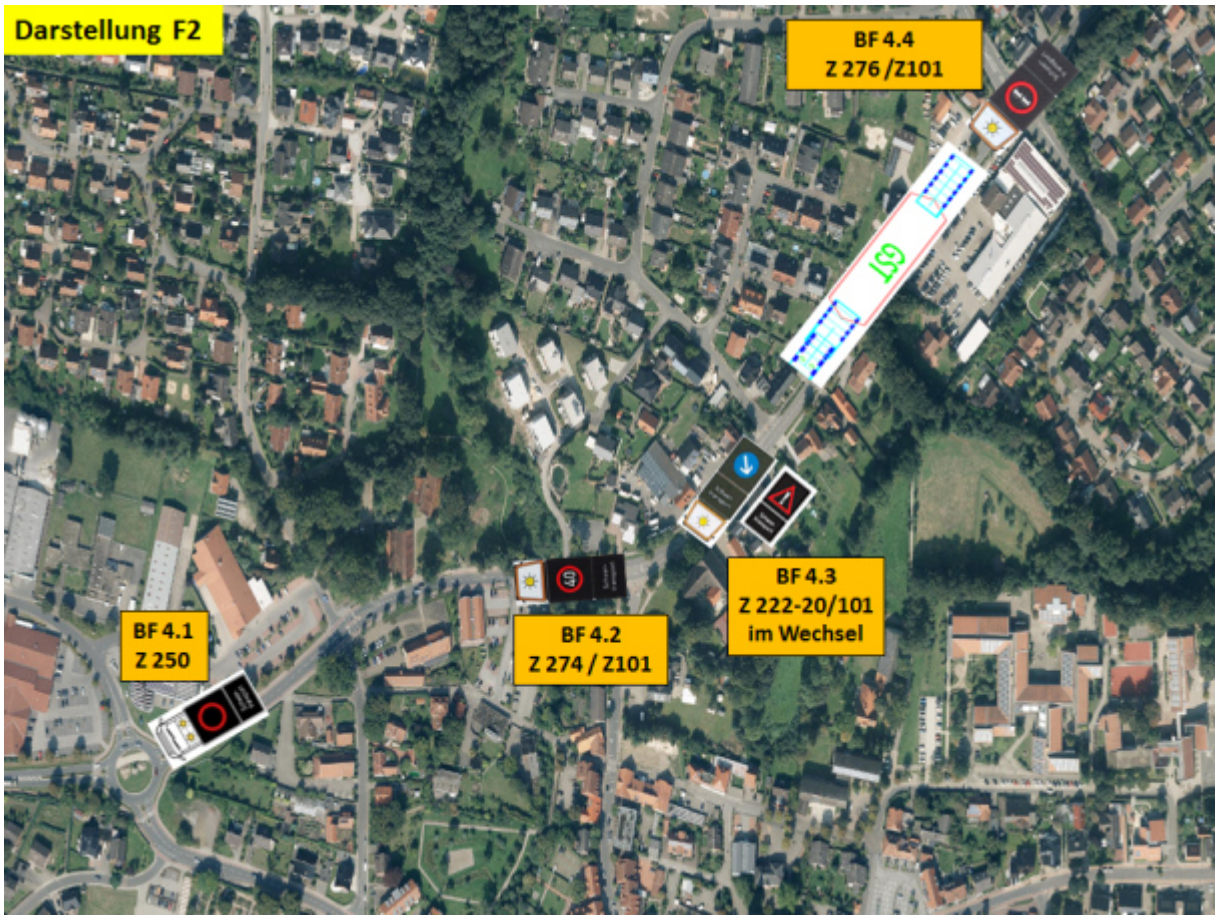
Hat **GST** den Kreisverkehr erreicht, stoppt er am rechten Fahrbahnrand.

Bfz2 übernimmt die Sperre von **Bfz1.**

Bfz3 stoppt unmittelbar vor **GST** und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz4 positioniert sich so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommender Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.



Bfz1 fährt durch den Kreisverkehr ca. 200 m in die B475 (Teichstraße) voraus und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz1** den Standort erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz1 sperrt die B 475 für Verkehrsteilnehmer aus FR Emsdetten kommend und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz2 sperrt im Kreisverkehr B475/Industriestraße/Emsdettener Straße die Einmündung Industriestraße, schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz3 sperrt im Kreisverkehr B475/Industriestraße/Emsdettener Straße die Einmündung Emsdettener Straße, schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST** und schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art).

GST befindet sich auf der Vorfahrtstraße, fährt durch den Kreisverkehr und stoppt unmittelbar nach dem Kreisverkehr am rechten Fahrbahnrand.

Bfz3 fährt beim Passieren des Kreisverkehres sofort wieder vor GST.

Bfz2 und Bfz3 stoppen unmittelbar vor **GST** und schalten VZ 101 (Gefahrstelle), VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz4 positioniert sich so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommender Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.

An dieser Örtlichkeit besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Auf der Mittelinsel und am Kreisverkehr in FR Saerbeck müssen VZ durch einen Montagewagen demontiert und nach Passieren des GST wieder montiert werden.

G: Saerbeck über B475 bis Ortslage EMSDETTEN Einmündung B475 (Sinninger Straße)/L593

Der **GST** befindet sich auf der bevorrechtigten Straße B475. Es folgen zunächst einige innerörtliche Einmündungen und anschließend Einmündungen von Wirtschaftswegen.

Bfz1 fährt über die B475 ca. 5,3 km voraus und schaltet VZ 274 (Innerorts 40 km/h und außer Orts 60 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen und hält an der Einmündung B475 (Sinninger Straße)/L593.

Hat **Bfz1** die Ortslage Emsdetten Einmündung B 475 (Sinninger Straße)/L 593 erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz1 sperrt an der Einmündung B475/L593 den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Saerbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz2, Bfz3 und Bfz4 hat vor der Weiterfahrt eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 zu erfolgen.

Bfz2 fährt über die B475 ca. 0,6 km voraus und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen und hält an der Einmündung B475/K2 (Teichstr./Hembergener Straße)

Hat **Bfz2** die Einmündung B475/K2 (Teichstr./Hembergener Straße) erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz2 sperrt an der Einmündung B475/K2 den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Saerbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz2 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz1, Bfz3 und Bfz4 hat vor der Weiterfahrt eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz2 zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis zur Ortslage Emsdetten Einmündung B475/L593.

Der **GST** befindet sich weiter auf der bevorrechtigten Straße.

Nach Passieren der Einmündung B475/K2 setzt sich **Bfz2 vor Bfz3** und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz2 fährt ca. 100 m vor dem **GST** und schaltet dabei VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel und warnt VT an den Einmündungen**.**

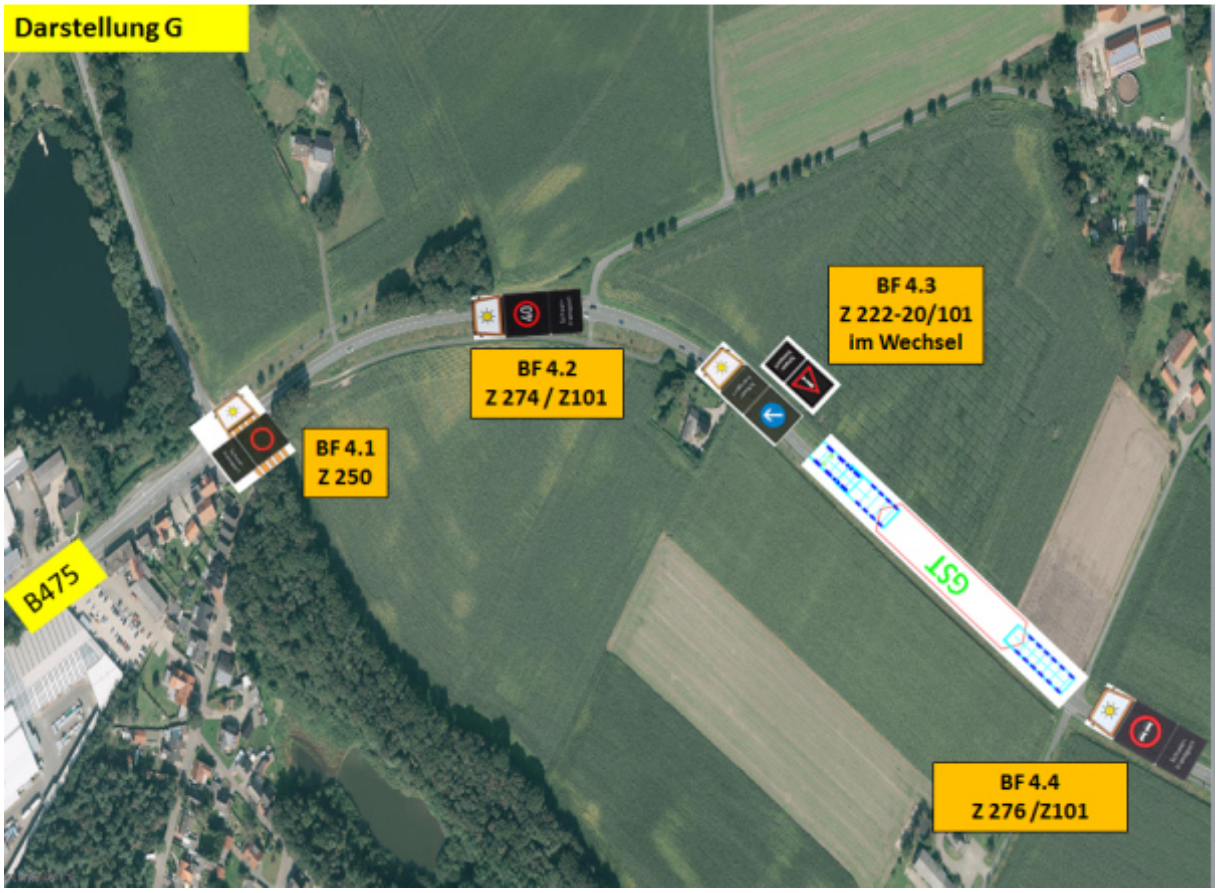
Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz3 fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet dabei VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art) und zeigt den Hinweis „Schwertransport“. **Bfz 4** fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Hat **GST** die Einmündung B 475/L 593 erreicht, stoppt dieser am rechten Fahrbahnrand.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

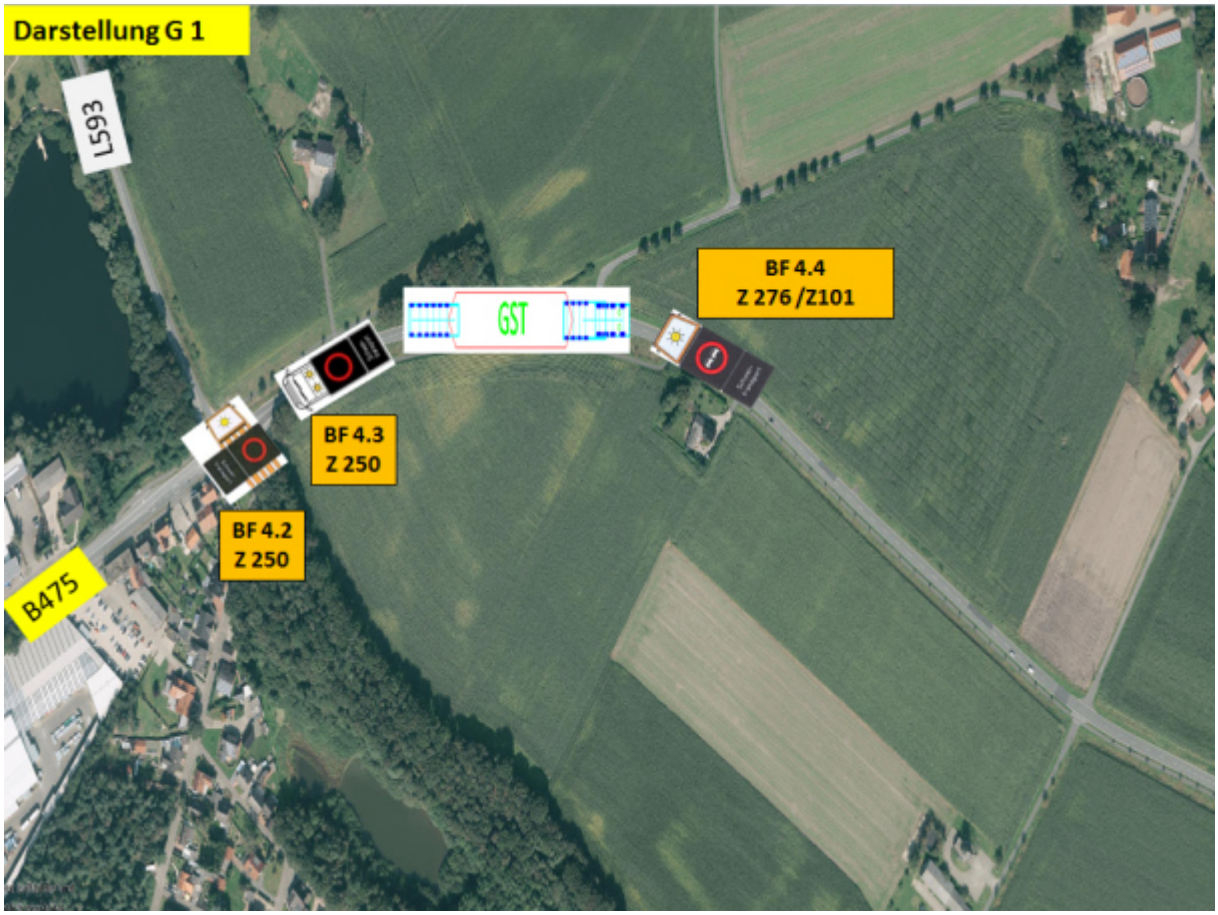


Bfz2 übernimmt die Sperre von **Bfz1.**

Bfz3 stoppt unmittelbar vor **GST**, sperrt bis zur Weiterfahrt den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in Rtg. Saerbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für Kfz aller Art), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz4 positioniert sich so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommender Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.

An der Einmündung müssen ggfs. VZ auf der Mittelinsel in FR Riesenbeck durch einen Montagewagen demontiert und nach Passieren der GST wieder montiert werden.



H: L593/Einmündung L590 (Emsdettener Straße)

Bfz1 fährt über die L593 ca. 3,2 km voraus und schaltet VZ 274 (60 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen und hält an der Einmündung L593/L590.

Hat **Bfz1** die Einmündung L593/L590 erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz1 sperrt an der Einmündung L593/L590 den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Emsdetten/Saerbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz2, Bfz3 und Bfz4 hat vor der <u>Weiterfahrt</u> eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers biegt **GST** von der B475 nach rechts in die L593 ab folgt bis zur Einmündung L590/L593.

Der **GST** befindet sich weiter auf der bevorrechtigten Straße.

Bfz2 fährt ca. 100 m vor dem **GST** und schaltet dabei VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel und warnt VT an den Einmündungen**.**

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz3 fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet dabei VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). **Bfz4** fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Hat **GST** die Einmündung L590/L593 erreicht, stoppt dieser am rechten Fahrbahnrand.

Bfz3 stoppt unmittelbar vor **GST**, sperrt bis zur Weiterfahrt den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in Rtg. Emsdetten/Saerbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz4 positioniert sich so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommender Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

I: L590 (Emsdettener Straße)/Einmündung Jacksonweg = Zuwegung Windparks

Der **GST** befindet sich weiter auf der bevorrechtigten Straße L590. Es folgen zunächst einige Einmündungen von Wirtschaftswegen.

Bfz1 fährt über die L 590 ca. 3,5 km voraus und schaltet VZ 274 (60 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen und hält an der Einmündung L590/Jacksonweg.

Hat **Bfz1** die Einmündung L590/Jacksonweg erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz1 sperrt an der Einmündung L 590/Jacksonweg den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Emsdetten/Saerbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

Bfz2 fährt über die L590 ca. 2,1 km bis zur Einmündung L590/K70 Riesenbecker Straße voraus und schaltet VZ 274 (60 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen und hält an der Einmündung L590/K70 Riesenbecker Straße.

Hat **Bfz2** die Einmündung L590/K70 Riesenbecker Straße erreicht, meldet er diesen Standort über Funk.

Bfz 2 sperrt an der Einmündung L590/K70 Riesenbecker Straße den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in FR Emsdetten/Saerbeck und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

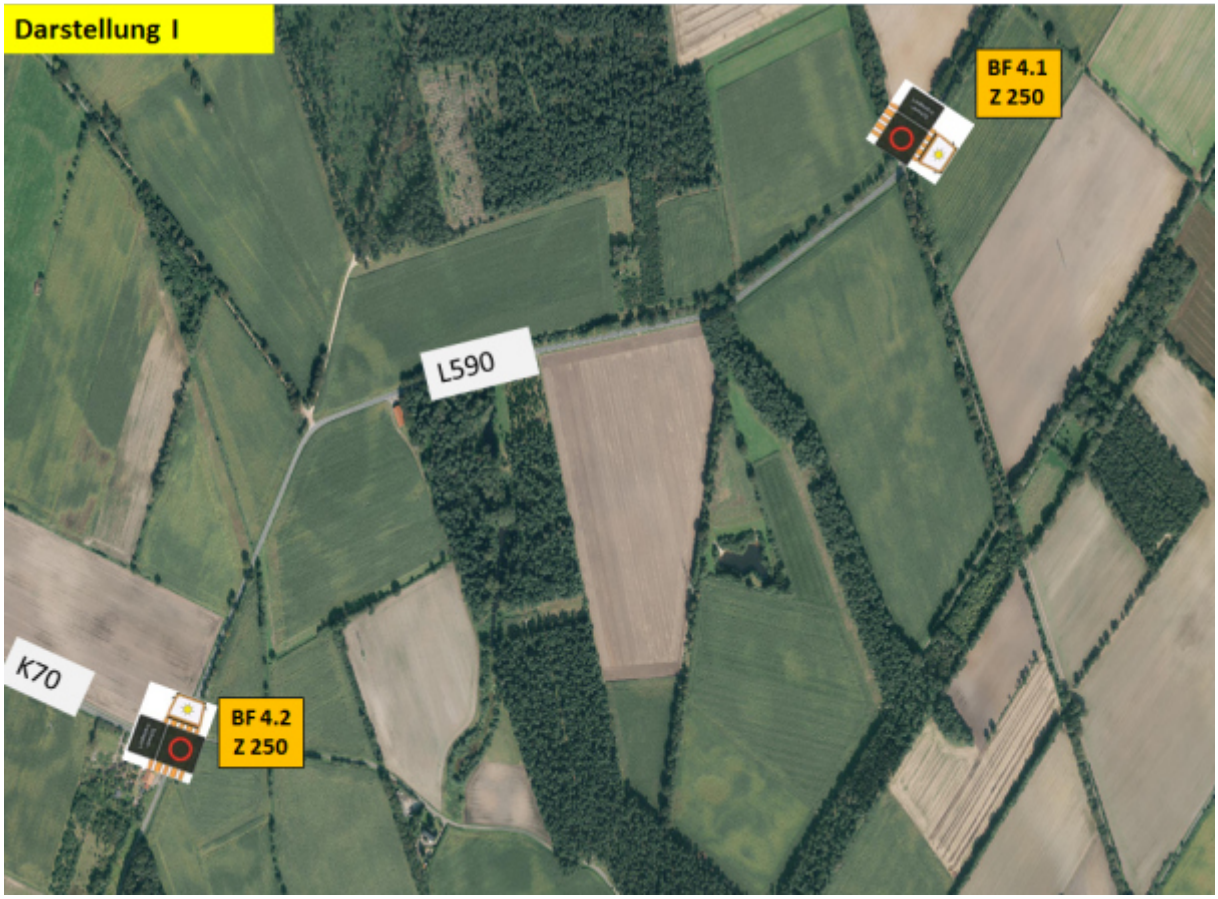
Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz 2 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz3 und Bfz4 hat vor der <u>Weiterfahrt</u> eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 und Bfz2 zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis zur Einmündung L590/Jacksonweg.

Der **GST** befindet sich auf der bevorrechtigten Straße.

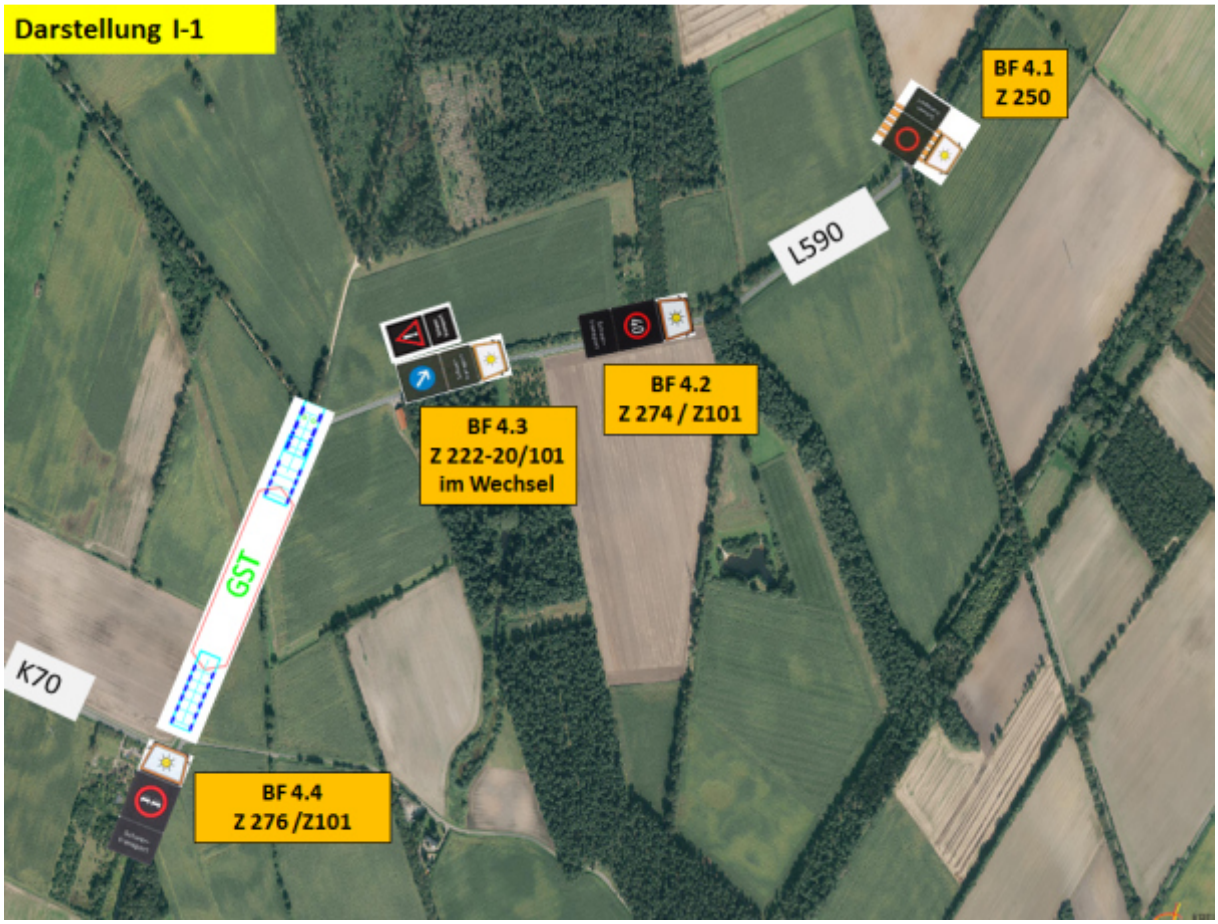


Bfz3 fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet dabei VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). **Bfz4** fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Mit Passieren der Einmündung L590/K70 Riesenbecker Straße setzt sich **Bfz2 vor Bfz3** und schaltet VZ 274 (40 km/h), VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

An der Einmündung eingetroffen biegt **GST** nach rechts in den Jacksonweg ab.



J: **Jacksonweg**

Bfz1 fährt ca. 200 m vor dem **GST** und schaltet dabei VZ 250 (Verbot der Durchfahrt) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel und warnt VT an den Einmündungen**.**

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

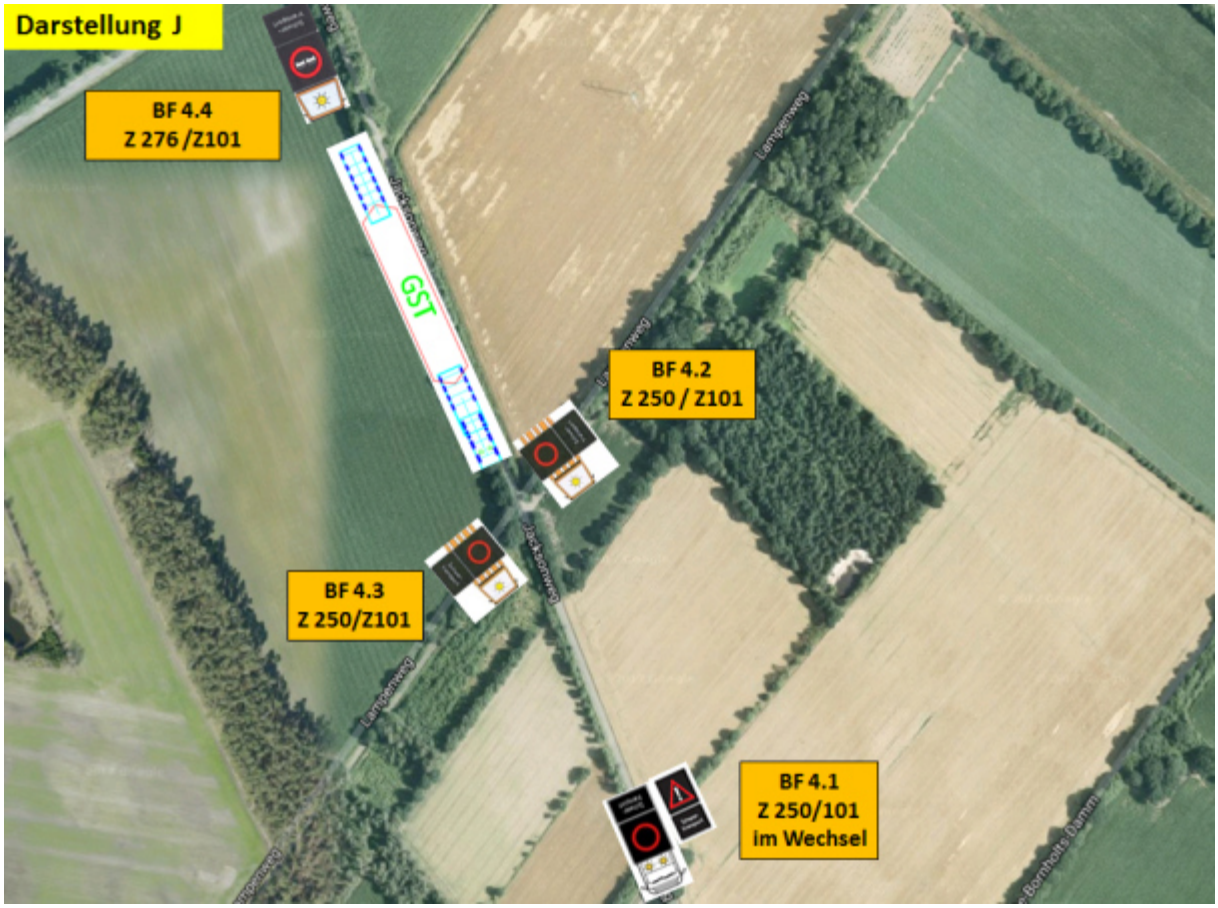
Bfz2 fährt ca. 100 m vor dem **GST** und schaltet dabei VZ 250 (Verbot der Durchfahrt) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel und warnt VT an den Einmündungen**.**

Bfz3 fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet dabei VZ 101 (Gefahrstelle) und VZ 250 (Verbot der Durchfahrt) im Wechsel.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST,** schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). **Bfz4** fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Hat **GST** die Einmündung Jacksonweg/Schuldamm **Zufahrt WP Sinninger Feld** erreicht, biegt er nach rechts in die Zufahrt zum Windpark ab.


Darstellung J
BF 4.4
Z 276 /Z101
GST
BF 4.2
Z 250 / Z101
BF 4.3
Z 250/Z101
BF 4.1
Z 250/101
im Wechsel